

SCHUHPFLEGE

Pflegehinweise für Lederschuhe

Dem Leder müssen unbedingt die durch das Wasser ausgeschwemmten Bestandteile zurückgegeben werden, damit dieses anpassungsfähig, flexibel und widerstandsfähig bleibt. Ein nicht gepflegtes Leder trocknet aus, wird brüchig und reißt ein. Ihr Schuh wird dadurch irreparabel beschädigt. Ein guter Schuh verdient auch gute Pflege, dadurch bleibt er komfortabel, wasserabweisend und vor allem verlängert man die Lebensdauer erheblich. Leder ist ein natürliches Material mit unschätzbaren Eigenschaften. Es unterliegt aber auch einem gewissen Alterungsprozess und muss daher regelmäßig gepflegt werden.

1. Entfernen Sie die Schnürsenkel vor der Behandlung mit dem Bio-Lederbalsam, damit die Wachsemulsion auch an die verdeckten Stellen Ihres Schuhes gelangen kann (Zunge des Schuhes auch eincremen).
2. Tragen Sie den Bio-Lederbalsam auf das Leder auf.
(Speziell bei den Nahtstellen).
3. Verwenden Sie einen Haartrockner (oder Heißluftföhn), um das Wachs flüssig zu machen, um dadurch ein optimales Eindringen der Pflegesubstanz ins Leder zu garantieren. Achten Sie darauf, dass Sie mit dem Haartrockner (bzw. Heißluftföhn) immer in Bewegung bleiben, damit das Leder nicht zu stark erhitzt wird.
4. Verwenden Sie KEINE Fette zur Lederpflege. Fette machen das Leder zwar besonders weich, aber der Schuh verliert an Festigkeit und die Lederporen öffnen sich, wodurch das Leder seine wasserabweisende und positiven Eigenschaften verliert.
5. Das Leder sollte nie zu schnell, nie in der direkten Sonne bzw. an Heizungen oder Lagerfeuern getrocknet werden. Die Schuhe sollten nach Gebrauch immer gut durchlüften und austrocknen können. Nehmen Sie die Innensohle heraus und öffnen Sie die Schnürung. Bei normaler Raumtemperatur trocknen lassen (ca 15-20°C).
6. Bei stark durchnässten Schuhen sollte unbedingt ein Schuhspanner verwendet werden um Deformationen am Schuh zu verhindern.
7. Wenn das Oberleder den Perleffekt verliert, sollte dieser Pflegevorgang wiederholt werden.



Die Haut ist ein „lebendes“ Material, das u.a. durch Talgdrüsen versorgt wird. Der produzierte Talg ist eine Mischung aus Fetten, Cholesterin, Protein und Elektrolyten. Er verhindert das Austrocknen der Haut und macht sie geschmeidig. Abgeschnitten von dieser natürlichen „Versorgung“ muss daher der Schuhträger diese Aufgabe übernehmen, da das Leder ansonsten austrocknet, brüchig wird und seine Eigenschaften verliert.

